



Februar 2021

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

## „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Seit 1930 stellen die christlichen Kirchen jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto, einen Vers aus der Bibel. Diese sogenannte „Jahreslosung“ soll die Christen durch das Jahr begleiten. Manchmal wundere ich mich, welche Verse als Jahreslosung von der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“ ausgewählt werden. Aber in diesem Jahr finde ich die Jahreslosung absolut passend. Sie lautet:

**Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lk 6,36)**

Ich denke, dass Barmherzigkeit genau das Thema ist, das uns durch dieses Jahr führen wird. Wir sollen „barmherzig“ sein. Was ist das eigentlich?

„Barmherzigkeit“ ist die deutsche Übersetzung des lateinischen Begriffs „*misericordia*“. Im Christentum, Judentum und im Islam gilt sie als zentrale Tugend. Barmherzigkeit ist kein Mitleid, sondern tätige Nächstenliebe. Es geht um Vergebung, um die Bereitschaft, Fehler einzugestehen, zu verzeihen und einen neuen Anfang zu wagen.

Für mein Verständnis illustriert die Geschichte vom verlorenen Sohn bzw. barmherzigen Vater sehr gut, was gemeint ist. Im Kern zeigt die Geschichte, dass Gottes Liebe so groß ist, dass er bereit ist, auch schwere Fehler zu verzeihen und einen unbelasteten Neuanfang von Beziehungen zu ermöglichen. Der Vater ermöglicht seinem Sohn einen Neuanfang und rechnet seine Fehler nicht auf. Er verzeiht, weil er ihn liebt. Diese Liebe ist der Grund seines Handelns. Und so ist Gott auch. Er liebt uns und ermöglicht uns immer einen neuen Anfang – auch wenn wir uns zuvor schwer geirrt haben und falsche Wege gegangen sind.

Ich denke, dass dies in der Zeit, in der wir leben, eine besonders wichtige Botschaft ist. Nach meinem Eindruck lechzen wir geradezu danach, Fehler von anderen Menschen zu entdecken und zu kritisieren. Vor allem die Boulevardpresse geht da voran und sucht jeden kleinen menschlichen Makel und stellt ihn dann aus. Kleine unglückliche Formulierungen und modische Fehlritte auf irgendwelchen roten Teppichen werden aufgebauscht und skandalisiert.

Damit es wieder neue Nachrichten gibt, damit die Auflage verkauft wird und die Klickzahlen im Internet erhöht werden.

Aber auch in anderen Bereichen sind wir durchgehend fehlerfixiert. Ich gehe davon aus, dass Politiker und Wissenschaftler versuchen, uns alle gut durch die Pandemie zu steuern. Sicher gibt es auch schwarze Schafe, die eher ihr eigenes Wohl suchen als unseres. In diesem Punkt bin ich nicht naiv. Aber ich hoffe doch, dass die Mehrzahl ihr Bestes tut. Dass dabei auch Fehler gemacht werden – das ist unvermeidlich. Wir begeben uns alle in unbekanntes Terrain.

Wir wissen nicht genau, was richtig oder falsch ist und müssen doch Entscheidungen treffen. Manchmal erkennen wir erst im Nachhinein, dass wir Fehler gemacht haben.

Das ist der Punkt der Barmherzigkeit. Wir sollten alle einfach mal zurücktreten, die Aufregung runterfahren und mit großem Verständnis für menschliche Fehlbarkeiten an die Sache rangehen. Vielleicht auch mal die Augen zudrücken und Fünfe gerade sein lassen.

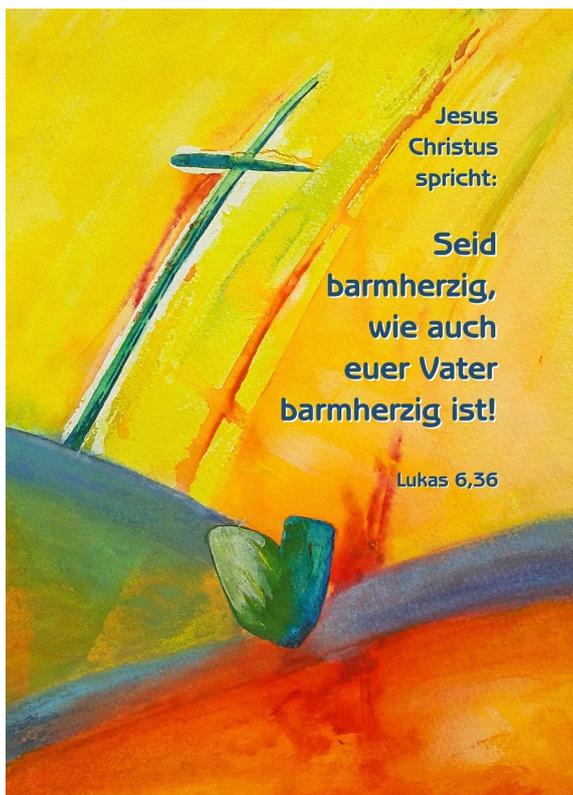
Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass wir alle nicht perfekt sind. Deshalb sollen wir keine überzogenen Erwartungen haben, weder an uns, noch an unsere Mitmenschen. Nicht an Politiker, nicht an Wissenschaftler und nicht an Ärzte. Alle sind fehlbare Menschen. Deshalb ist die Jahreslosung so passend für dieses Jahr.

Wir alle werden noch lange Zeit ganz besonders auf Vergebung und Barmherzigkeit angewiesen sein. Mehr noch als wir es generell und grundsätzlich sind.

Ich hoffe, dass wir bei all den notwendigen Diskussionen dies nicht vergessen. Sein und bleiben wir barmherzig. Bei all den Herausforderungen, die uns in diesem Jahr noch bevorstehen.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Monaten viel Geduld und Zuversicht und vor allem viel Barmherzigkeit!

Dr. Paul Metzger  
Pfarrer



### Lesen Sie heute:

„Presbyterium Neuanfang, Fortführung, Verabschiedung ...“

DHBW - Netzwerk Haushalt

FWG „Pfingstweide - Neues Jahr“

Sportverein Pfingstweide e.V.

CDU

Leserbrief „Telefonieren - ein Geduldsspiel“

Seite 6

Seite 6

Seite 7

Seite 7

Seite 8

Seite 8

SWR Gottesdienst aus der Pfingstweide

Jugendfarm „Großzügige Spende an die Jugendfarm“

SPD „Auch in der Pandemie politische Weichen stellen...“

Pfingstweide Miteinander „Netzwerk von und für Bewohner“

Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide

IGS Edigheim „Lesen, Informatik und „LOGO!“

Seite 9

Seite 9

Seite 10

Seite 10

Seite 10

Seite 12



www.kolpingevent.de



## Tannenbaumverkauf der Kolpingjugend

Auch im Advent 2020 gab es einen Tannenbaumverkauf der Kolpingjugend Pfingstweide. Es gab diesmal kein Adventsmarkt, das gesellige Beisammen sein durfte nicht sein. Doch trotzdem wollte die Kolpingjugend Tannenbäume für einen guten Zweck verkaufen. Mit einem gut vorbereitetem Hygienekonzept ist die Kolpingjugend stolz **1.124,68€** Gewinn gemacht zu haben. Das Geld ging diesmal an das Heinrich-Pesch-Haus an die Aktion „Mahlzeit LU“. Das Heinrich-Pesch-Haus gibt, seit Beginn der Corona-Einschränkungen im Frühjahr, täglich warme Mahlzeiten an Bedürftige aus. Die Kolpingjugend freut sich, die Aktion mit dem Tannenbaumverkauf, unterstützen zu können.



## Sternsingeraktion 2021

Trotz der aktuellen Situation, in der Corona-Pandemie, fand auch dieses Jahr die alljährliche Sternsingeraktion statt. Da wir aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht wie jedes Jahr von Haus zu Haus gehen konnten, hatten wir einen „Sternsingerstand“ vor der Kirche, bei dem wir Spenden gesammelt und den Segen verteilt haben. Außerdem lief ein Film mit den Informationen zum diesjährigen Projekt sowie dem von uns aufgenommenen Video, indem wir den Segen sprechen. In den Tagen davor hatten wir Flyer verteilt, sodass jeder von dieser Aktion mitbekommt.

So konnten am Sonntag, den 03. Januar, alle die den Segen mit zu sich nach Hause nehmen wollten, diesen zwischen 10.00 und 12.00 Uhr, sowie zwischen 14.00 und 16.00 Uhr abholen. Wir danken allen, die trotz der derzeitigen Situation erschienen sind, um Gutes zu tun und den Menschen durch ihre Spenden zu helfen. Durch das Engagement der Kinder wurden an diesem Sonntag **2.161,- €** gesammelt.

**Natalie Jaschinski**



**Kindertagesstätte  
St. Albert  
Londoner Ring 52  
67069 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 / 66 72 76**



## Weihnachten mal anders

Unsere Vorweihnachtszeit in der Kita gestaltete sich Ende 2020 aufgrund der besonderen Situation durch Corona anders als sonst.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Saal der großen Kirche konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Um den Kindern und Eltern dennoch eine Form der Weihnachtsfeier zu ermöglichen, übten wir mit unseren Kindern in Kleingruppen und Gruppenintern verschiedene Weihnachtstänze ein. Unsere kleineren Kinder waren beispielsweise quirlige Wichtel. Einige unserer Vorschulkinder kannten sogar Gedichte, die sie vorgetragen haben. Der Lieblingstanz unserer Vorschulkinder war „Feliz Navidad“, bei dem sie mit bunten Tüchern richtig viel Spaß hatten. Ebenso gab es etwas ruhigere Musikstücke, bei dem die kleineren Kinder eine Kerze tragen konnten. Alle Kinder hatten viel Spaß daran in ihre jeweiligen, weihnachtlichen Kostüme zu schlüpfen. Die Aktivitäten unserer Kinder haben wir als Geschenk für alle Eltern zu Weihnachten auf eine CD gebrannt.



In diesem Jahr gestaltete jede Gruppe intern die Weihnachtszeit ein bisschen anders. Wir haben in Kleingruppen viele Geschichten über Maria und Josef und die Geburt Jesu gehört. Dazu bastelten alle interessierten Kinder eine Weihnachtskrippe für zu Hause. Eins der Highlights für unsere Kinder waren die Adventskalender in jeder Gruppe. An jedem Tag im Dezember durfte ein Kind ein Zeichen ziehen und ein anderes bekam ein Adventspäckchen mit einem Geschenk.

Trotz Corona haben wir unsere Tradition auch in diesem Jahr beibehalten und am Freitag vor dem ersten Advent als Überraschung für die Kinder das ganze Haus mit einem großen Weihnachtsbaum, vielen Lichterketten und von den Kindern gebastelter Weihnachtsdekoration geschmückt. Die komplette Vorweihnachtszeit über, haben uns im Flur wunderschöne Weihnachtslieder begleitet, die unsere Musikpädagogin uns zusammengestellt hat.

**Ihr Kindergartenteam St. Albert**

## Neue Messdiener in Sankt Albert

Nachdem der Erstkommunionkurs und die Feier der Erstkommunion in 2020 ganz anders ablief als gewohnt, sind wir froh, dass sich fünf Kinder für die Messdiener angemeldet haben. Sie haben ihre Messdienerstunden gehabt und durften auch schon das erste mal bei einem Gottesdienst dienen. David Heitz und Zoe Rexroth freuen sich schon, wenn sie nach den Corona-Beschränkungen bei einem großen Festgottesdienst dienen dürfen.



## KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriker Weg 15  
67069 Ludwigshafen  
**Telefon**  
0151/ 14879639  
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@  
bistum-speyer.de

**Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert:**  
donnerstags, von 9 - 11 Uhr

## GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr

GOTTESDIENSTE DER  
PFARREI HL. EDITH STEIN

**Anmeldung für die Gottesdienste unter der  
Telefonnummer 0621/65 25 90**

Sa. 06.02.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	St. Martin
So. 07.02.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 13.02.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	St. Albert
So. 14.02.	8.30 10 <sup>h</sup>	Hl. Messe Hl. Messe	St. Martin Maria Königin
Sa. 20.02.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	Maria Königin
<b>1. Fastensonntag</b>			
So. 21.02.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 27.02.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	St. Martin
<b>2. Fastensonntag</b>			
So. 28.02.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	Maria Königin
Sa. 06.03.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	Maria Königin
<b>3. Fastensonntag</b>			
So. 07.03.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	St. Martin

## Maria Lichtmess und Aschermittwoch

Di. 02.02.	19 <sup>h</sup>	Hl. Messe anschl. Blasiussegen	Maria Königin
Fr. 05.02.	19 <sup>h</sup>	Hl. Messe anschl. Blasiussegen	St. Martin
<b>Aschermittwoch</b>			
Mi. 17.02.	19 <sup>h</sup>	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	St. Martin

## WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENE



Iris Rennack

## PFARREIKALENDER

Februar 2021

**„Zeit zum Umdenken -  
Unsere Verantwortung für die  
Schöpfung“**

Vortragsreihe in der Fastenzeit bei der Kolpingsfamilie

So. 21.02.	17 <sup>h</sup>	„Laudato Si – die ökologisch-soziale Enzyklika von Papst Franziskus – Was tun wir in unserem Umfeld für eine bessere Welt?“ Referent: Dr. Primož Lorenčak, Multiplikator Globale Verantwortung des Bistums
So. 28.02.	17 <sup>h</sup>	„Klima und Frieden – Auswirkung des Klimawandels auf den Weltfrieden,, Referent: Detlev Besier, Pfarrer für Frieden & Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz
So. 07.03.	17 <sup>h</sup>	„Nachhaltiger Lebensstil zwischen Lust, Frust und Freiheit“ Referentin: Sibylle Wiesemann, Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche der Pfalz

Die Vorträge finden im Großen Saal des Pfarrzentrum St. Albert statt.

**Wir behalten uns vor, je nach der aktuellen Lage, die Vorträge abzusagen. Bitte melden sie sich unbedingt vorher an bei Wunibald Kippenberger. Per Mail: [wuni@mayki.de](mailto:wuni@mayki.de) oder telefonisch unter 0621/669518.**

**Es gelten die aktuellen Corona Verordnungen der Stadt und des Landes!**

## 40 Jahre Kfd St. Albert

(Gründung: Januar 1981, Auflösung: 01.01.2021)

40 Jahre, doch eine ziemlich lange Zeit, in der unsere Kfd-Frauen zu allen Diensten waren bereit. Sie übernahmen den Sozialausschuss, machten viele Besuche per Auto und zu Fuß. Für die gute Sache wurde gebastelt jedes Jahr, Osterlämmchen gebacken, Weihnachtsgestecke verkauft, -viele an der Zahl. Schwester Pia in Äthiopien wurde von uns unterstützt, auch nach Polen haben wir Päckchen geschickt. Es wurde Fasching gefeiert und viel gelacht, Frauenmessen gestaltet und unserer lieben Verstorbenen gedacht. Fröhlich sind wir durch die Pfalz geradelt dann und wann. Ausflüge und Besichtigungen standen jedes Jahr auf dem Programm. Wir nahmen an vielen Veranstaltungen des Dekanates teil-doch klar! Die Elisabethen-Wallfahrt nach Oggersheim Tradition schon war! Die Besinnungstage im H.P.H. möchte ich auch nicht vergessen, sowie die Treffen mit den Frauen der Protestantischen Gemeinde, mit denen wir gemütlich zusammengesessen. Das ist eine kleine Zusammenfassung der Kfd St. Albert in 40 Jahren, in der wir eine gute, frohe Gemeinschaft waren. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder möchte ich nicht vergessen, denn ohne den Einsatz jeder Einzelnen wäre es nicht so gut und schön gewesen!  
Sigrid Senk

# Protestantische Gemeinde



Region Nord



Pfingstweide



Edigheim



Oppau



Wir trauern um unsere Gemeindeglieder  
Hans Schunn, Londoner Ring  
Arnold Robert Wilhelm Gustav Fleuti

**Wir sind für Sie da!**

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59  
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

**Aufgrund der aktuellen Lage ist das Pfarrbüro bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen!**  
Sie erreichen uns während unserer Öffnungszeiten telefonisch unter 66 12 55 oder 06359/42 95 oder per E-Mail: [pfarramt.pfingstweide@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.pfingstweide@evkirchepfalz.de)

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55  
**Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr**  
**Freitag 09.00 - 11.00 Uhr**  
e-Mail: [Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de)

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31  
Leitung: Manuela Pascarella, [kita.regenbogen@evkitalu.de](mailto:kita.regenbogen@evkitalu.de)  
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38  
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung, Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt  
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr  
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de) und [www.pfingstweide.de](http://www.pfingstweide.de)

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 07.02.	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>
So., 14.02.	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>
So., 21.02.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Ferdinand)	Gottesdienst <b>18.00 Uhr</b> (Ferdinand)
Sa., 27.02.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>18.00 Uhr</b> (Metzger)	<b>Kein Gottesdienst</b>
So., 28.02.	<b>Kein Gottesdienst</b>	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>10.30 Uhr</b> (Seinsoth)

Zum Teufel und zur Hölle damit. Der Teufel hat keine Lust mehr. Er ist weg und die Hölle ist leer. Doch: Wo ist der Teufel heute? Er ist ausgewandert in die Deutung der Welt. Als Symbol für das Böse gibt es ihn. Er ist eine Antwort auf die Frage: Warum leiden wir? Doch es gibt noch andere Fragen: Sind wir daran selbst schuld? Sind wir verantwortlich für das Böse? Oder hat Gott damit etwas zu tun? Warum gibt es das Böse überhaupt? Und was ist eigentlich „böse“? Das Buch gibt Antworten und stellt Fragen. Damit am Ende nicht alles „zum Teufel“ geht.



Metzger Zum Teufel! - Die Frage nach dem Bösen

DIALOGE

Paul Metzger

**Zum Teufel! -  
Die Frage nach  
dem Bösen**

WWW.NARR.DE



ISBN 978-3-89308-461-6  
9 783893 084616



narr/  
ranck  
e/atte  
mpto

narr/  
ranck  
e/atte  
mpto



Prot Kindertagesstätte  
Regenbogen  
Brüsseler Ring 57  
67069 Ludwigshafen  
Telefon 0621/66 28 31  
E-Mail  
kita.regenbogen@evkitalu.de

Wir hoffen, Sie sind alle gut und gesund ins neue Jahr gestartet. Wir möchten Ihnen einen kleinen Rückblick über unsere Weihnachtszeit mit den Kindern geben.



Am 15. Dezember 2020 haben wir unser Außengelände in eine Winterlandschaft verwandelt. Mit vielen Lichtquellen, Eiskristallen, einer Eisburg und dem Schneersatz (biologisch abbaubares Playmais) sah unser Hof wunderschön aus. Kinder- und auch Erwachsenenaugen kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Die  
Weihnachtsgeschichte  
2020  
in der Pfingstweide

In unserem Winterkino gab es die Weihnachtsgeschichte zu sehen, die wir als Team gespielt und aufgenommen haben und unser Medienwunder Frau Asalioglu zu einem Film mit tollen Effekten zusammengeschnitten hat.

Natürlich gab es im Winterkino richtige Eintrittskarten, Popcorn und Getränke, im Außengelände frische Waffeln, gebrannte Mandeln, warmer Kakao und als Highlight Elsa und Olaf.



Frau Pasek und Frau Hamacher haben als Elsa und Olaf in unserer Winterlandschaft mit den Kindern Fotos und Spiele gemacht.



Zudem gab es eine Fotowand, bei der die Kinder sich im Tannenbaum, als Elch oder Nikolaus fotografieren lassen konnten.



Es war ein wunderschöner Abend und die Kinder und wir erzählen immer noch davon.

Am 01. Dezember haben uns zwei Elfen besucht. Die Kinder mussten ihnen Namen geben, nur so konnten die beiden bei uns bleiben.



Jede Nacht haben Sterni und Sky entweder etwas angestellt oder sie haben Experimente und Aufgaben mitgebracht. Jeder Tag war eine Überraschung, nicht nur für die Kinder.

Dieses Jahr wünschen wir uns wieder ein bisschen Normalität, um mit den Kindern wieder Ausflüge zu starten, Festivitäten zu planen, uns wieder gegenseitig besuchen zu können, unsere Spielbereiche wieder alle nutzen zu können usw. .... Bitte bleiben Sie alle gesund.

Das Regenbogen Team

## Kinderkram

### Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



#### Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!  
Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.  
Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch? Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13.  
*Die Krabbelgruppe*

**Bibl. Monatsspruch Februar, Lukas 10, 20**

## Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

**Unsere Gemeindegruppen laden ein**

#### Frauenkreis

- Der Frauenkreis trifft sich bis auf Weiteres nicht!

#### Französisch Kurs

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag nach Vereinbarung!

#### Lorient Kreis

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

#### Bastelworkshop

Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

#### Nähtreff

Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

#### Bibel-Gesprächskreis

Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- nach Vereinbarung!

*Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.*

#### Kirchenchor

Chorleiter Thorsten Müller

- (außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

**Regelmäßige Treffs für Jung und Alt**

Mo 10.00 -	<b>Aktion „Zeitspenden“</b>	Prot. Pfarramt
11.30 Uhr	Gemeindezentrum	Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 -	<b>Krabbelgruppe</b>	Prot. Pfarramt
10.45 Uhr	Gemeindezentrum	Tel. 66 12 55



Protestantische Kirchengemeinde  
Ludwigshafen-Pfingstweide



## Unser Presbyterium Neuanfang, Fortführung und Verabschiedung

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres haben wir auch ein neues Presbyterium gewählt. Die Presbyterwahlen hatten eine lange Vorlaufzeit. Einige Kandidaten blickten uns auf vielen Plakaten entgegen, darunter zu unserer Freude auch Tiffany Nzila-Balley, die schon Mitglied unseres letzten Presbyteriums war.

Jetzt steht fest: unser neues Presbyterium hat sich verjüngt, vor allem dank der neu gewählten männlichen Mitglieder. Es ist meines Erachtens eine sehr gute Mischung der Erfahrung mehrerer Jahrzehnte, die unsere älteren Mitglieder mitbringen, und neuem Schwung und Elan, den wir uns von unseren neuen Mitgliedern erhoffen.

Presbyterium und Presbyter haben eine lange Geschichte. Wenn man vom griechischen Ursprung des Wortes ausgeht, dann geht es bei Presbytern um ältere Personen, die in der frühen Christenheit ob ihrer Weisheit und Weitsicht hoch geachtet waren, wobei das griechische Wort auch heute noch in der Medizin für Altersweitsichtigkeit steht.

Inzwischen traut man Weitsicht und weitsichtige Planung auch jüngeren Personen zu, wie das Ergebnis der Wahlen zeigt. Die Jüngeren lösen damit ältere Mitglieder ab, die nach langen Jahren hohen Einsatzes und erfolgreicher Arbeit im Dienst unserer Gemeinde nicht mehr kandidierten.

Das Presbyterium bildet zusammen mit Pfarrer oder Pfarrerin die Kirchenleitung. Was sich hinter dieser allgemeinen Formulierung an ehrenamtlicher Arbeit verbirgt, möchte ich nur stichpunktartig aufzählen:

Da geht es nicht nur um die Gestaltung der Gottesdienste, sondern auch um Fragen des Haushalts, des Gebäudeunterhalts, der Jugend- und Konfirmandenarbeit, um Veranstaltungen, Gemeindefeste und vieles andere mehr - und dabei ist es besonders wichtig, immer Ansprechpartner für die Gemeinde zu sein.

Wenn man sich vor Augen führt, wie umfangreich die Aufgabenbereiche eines Presbyteriums sind, kann man sich nur darüber freuen, mit wie viel Engagement und Verantwortung sie von den Mitgliedern wahrgenommen wurden, die wir jetzt verabschieden.

**Frau Haag** hat ein halbes Leben, genau 36 Jahre im Dienst der Kirche gestanden. Die Unterstützung von Pfarrer oder Pfarrerin war ihr stets ein großes Anliegen.

So hat sie nicht nur Konfirmandenunterricht erteilt, sondern auch Kindergottesdienste und Nachmittage für Kinder aus dem Kosovo und für Senioren gestaltet. Sie widmete sich dem Blumenschmuck auf dem Altartisch und setzte sich mit der Organisation des Weltgebetsstages besonders für Frauen ein. Die Mithilfe anderer Frauen wusste sie dabei immer zu schätzen. Im Winter rückte sie Schnee und Eis am Eingang zur Kirche zu Leibe, im Frühjahr und Sommer dem Unkraut im Gartenbereich. Obwohl immer an vorderster Front tätig, wirkte sie, immer zuverlässig, im Stillen. Ihrem nimmermüden Einsatz gilt unser besonderer Dank.

Für mich ist das Ehepaar Haag außerdem ein Beispiel an ökumenischer Arbeit, denn auch Herr Haag ist in unserer katholischen Nachbarkirche sehr aktiv. So hat er durch seine Mithilfe auch unseren Protestanten Gottesdienste in seiner Kirche ermöglicht. Auch dafür sind wir sehr dankbar.

**Frau Christ-Holch** hätte ihre Arbeit für unsere Gemeinde gerne noch fortgesetzt, aber nach 12 Jahren ließ dies ihre Gesundheit nicht mehr zu.



Rosemarie Haag

Ihr war die Mitgestaltung des Gemeindelebens eine große Freude. Der Kontakt mit den Mitgliedern des Presbyteriums und der Meinungs-austausch innerhalb des Gremiums mit dem Ziel, Entscheidungen gemeinschaftlich und mitverantwortlich zu treffen, standen dabei im Mittelpunkt. Auch der Kirchendienst mit Begrüßung der Gottesdienstbesucher und Bibellesungen waren sehr bereichernd für sie.



Gudrun Christ-Holch

Dass sie all dies trotz gesundheitlicher Einschränkungen mit bewundernswertem Mut und großer Willenskraft durchhielt, verdient unsere Hochachtung und Dankbarkeit.



Werner Vorbeck

Auch für **Herr Vorbeck** standen die Gemeinschaft, das Miteinander im Gemeindedienst und Freude und Spaß bei der Zusammenarbeit im Gremium im Vordergrund.

Da ihm sein Beruf dafür nicht genügend Zeit ließ, engagierte er sich im Ruhestand umso mehr für diese Aufgaben. Die guten Erfahrungen und die Zufriedenheit, die ihm sein privates und berufliches Leben gewährt hatten, wollte er positiv für die Gemeinde umsetzen.

Gutes nicht nur empfangen, sondern auch zurückgeben, war seine Devise.

Dafür fand er reichlich Gelegenheit. Innerhalb des Presbyteriums war er im Bau- und Finanzausschuss tätig. Seine Fachkenntnisse – gepaart mit handwerklichem Geschick – waren sehr gefragt und auch in der Praxis immer hilfreich. Die Ergebnisse sind vielfach sichtbar. Ein großes Dankeschön.

Das neue Presbyterium hat nun die Chance, auf der bisher geleisteten Arbeit aufzubauen, sie fortzuführen und neue Akzente zu setzen.

Wir beglückwünschen alle zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg für ihren Dienst an der Gemeinde.

Ursula Päßler

## DHB - Netzwerk Haushalt

Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.

Ortsverband Ludwigshafen-Pfingstweide  
im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd



Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

**Dienstag, 09. Februar** treffen wir uns um 14.00 Uhr bei Frau Jürges zu einem Spaziergang.

Da alle Fastnachtstheaterabende abgesagt sind, gehen wir am **Dienstag, 23. Februar** um 14.00 Uhr in das Café.

Hoffentlich macht uns CORONA keinen Strich durch die Rechnung.

Bärbel Adamek

Erreichen ist einfach.





sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.



Sparkasse  
Vorderpfalz

## Pfingstweide – Neues Jahr

Zuallererst wünschen wir Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes neues und vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2021.

Wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken. Danke für Ihr Vertrauen in diesen bewegten Zeiten.

Ein guter Zeitpunkt, auf das Jahr zurückzublicken. Ein Jahr, das uns alle stark gefordert und teilweise an unsere Grenzen gebracht hat. Pandemie, Home-Office, Kurzarbeit, Einschränkungen in der Veranstaltungsbranche, Gastronomie und dem Reiseverkehr, Kontaktreduzierungen in der Öffentlichkeit, Maskenpflicht, Hygienekonzepte und vieles mehr haben unseren Alltag und unsere gewohnten Abläufe völlig durcheinandergebracht.

So zeigte es doch, wie verwundbar wir sind. Rückblickend können wir sagen, diese Herausforderungen sehr gut gemeistert zu haben. Die Ereignisse brachten auch Positives zutage. So rückten Werte wie Solidarität, Empathie und Verantwortungsbewusstsein stärker in den Vordergrund.

Manchmal geschehen im Leben Dinge, die man nicht erklären, nicht beeinflussen kann und schon gar nicht zu verantworten hat. Egal wie ungerecht uns etwas erscheinen mag, so sind wir dennoch verantwortlich für unsere Reaktion auf diese Dinge.

Ein aktuell anstehendes Thema für die Pfingstweide, das mitunter auch kontrovers in den öffentlichen Medien diskutiert wird, ist das Logistikkonzept der BASF mit der geplanten Werkstraße entlang der Nachtwende unter der A6 hindurch zur Kläranlage.

Wie ist Ihre Meinung hierzu? Lassen Sie es uns wissen.

Für den 02. Februar 2021 ist die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Oppau geplant, was sind Ihre Ideen, Anregungen oder Vorschläge? Was kann verbessert werden?

Unsere kommenden Anfragen und Anträge können Sie auf unserer Homepage sowie Facebook-Seite ab Anfang Februar nachlesen.

FWG - damit sich etwas bewegt in Ludwigshafen!

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihre Mitarbeit!

Sie erreichen uns per Mail unter: [obr\\_oppau@fwg-lu.de](mailto:obr_oppau@fwg-lu.de), telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43, auf Facebook unter: FWG LU- Oppau, Edigheim und Pflingstweide (über ein „Gefällt mir“ für unsere Seite freuen wir uns immer und es unterstützt unsere Arbeit!). Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter: <https://oppau.fwg-lu.de>.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse

*Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz  
Mitglieder im Ortsbeirat Oppau*



**SPORTVEREIN  
PFINGSTWEIDE E.V.**



**SVP**

**Fußball**

**Tischtennis**

**Turnen**

## Frohes neues Jahr an unsere Mitglieder, Fans und Übungsleiter!

Wir wünschen allen ein frohes neues und insbesondere gesundes Jahr und hoffen, dass wir weiterhin gemeinsam versuchen, auch für uns als Verein diese verheerende Krise, zu überstehen!

### Derzeitiger Stand in den Abteilungen

Weiterhin ist ein Training oder Treffen sowie der Spielbetrieb eingestellt. Aber in den Abteilungen wird natürlich auch im Hintergrund mit Hochdruck gearbeitet, Vereinsprozesse anzupassen und wenn ein Treffen wieder möglich ist startklar zu sein.

Unermüdlich wird weiterhin im Clubhaus sowie auf dem Sportgelände gearbeitet, saniert und repariert. Hier nochmal unser Dank an alle die uns tatkräftig unterstützen!

Leider werden die Arbeiten überschattet von mehreren Einbrüchen und Verwüstungen auf unserem Sportgelände. Von mutwilligen Zerstörungen sowie Entwenden von Vereins-eigentum war leider alles dabei. Gemeinsam mit der Polizei wird jetzt ein Konzept zur Überwachung der Anlage ausgearbeitet, damit es zukünftig keine derartigen Vorfälle mehr gibt oder zumindest unmittelbar gemeldet und bemerkt wird. Wer Hinweise auf die Zerstörung oder Einbrüche hat, kann sich gerne bei der Polizei in Oppau oder auch bei uns melden.

Weitere Planungen zu Turnieren, Vereinsfesten, Spiel- und Trainingsbetrieb sowie Mitgliederversammlungen/Vorstandswahlen können derzeit von uns noch nicht vorgenommen werden, da es keine Planungssicherheit zu erlaubten Treffen mit mehreren Menschen durch die Regierung gibt. Daher bitten wir alle noch um Geduld. Wir werden uns zeitnah über u.a. unsere Homepage melden, wenn es wieder losgehen darf!

*Im Auftrag Nicole Walter  
für den Vorstand*

**alpha  
APOTHEKE**  
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen  
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

### Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

**Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!**

**mach  
mit ...**

Für eine schönere  
Pfingstweide



## EINSENDESCHLUSS Ausgabe März

**Mi., 10.02.2021**

**Pfingstweide-Zeitung  
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pflingstweide  
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pflingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255  
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pflingstweide, Madrider Weg 15,  
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pflingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: [Pflingstweidezeitung@evkirchepfalz.de](mailto:Pflingstweidezeitung@evkirchepfalz.de)  
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

**Spenden  
Redaktionsteam**

erbitten wir auf das Konto der Pflingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204  
P. Lorenčak, P. Pflingstweide, Pfarfer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

## vor Ort ...

**CDU** Pflingstweide

Liebe Bewohner unserer schönen Pflingstweide, Corona mit derzeit fast 50.000 Infizierten in Rheinland-Pfalz verschont auch Ludwigshafen nicht. Die Maßnahmen im Kampf gegen die Pandemie mit seinen tödlichen Spuren sind nicht vorhersagbar, und trotzdem geht das Leben in eine unbekannte Zukunft weiter.

Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Vorsichtsmaßnahmen verfolgt die CDU aktiv die seit langem bekannten Nord- und Süd-Brücken-Bauprojekte und natürlich ebenso die Bauaktivitäten im Stadtzentrum.

Für unser Land Rheinland Pfalz wurde die Landtagswahl auf den 14. März 2021 festgelegt. Auch in diesem Jahr wird die CDU im Wettbewerb der einzelnen Parteien um jeden Sitz im Landesparlament kämpfen. Die Kandidaten der CDU für den Wahlkreis 36, Herr Tobias Mahr, und dem Wahlkreis 37 mit Frau Marion Schneid, werben um jede Stimme.



Marion Schneid

Auf Landesebene ist Christian Baldauf, der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, der Kandidat, der die Ministerpräsidentin Malu Dreyer ablösen will.

Ab dem 20. Januar 2021 werden die Plakate in den Straßen aufgestellt und anschließend beginnt die Verteilaktion mit Flyern für jeden einzelnen Haushalt. Um unsere Kandidaten zu visualisieren fügen wir Fotos von Frau Schneid und Herrn Baldauf hinzu.



Christian Baldauf

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr CDU-Ortsverband



am Ohre®

### Besser hören mit Plan

Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!  
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören  
macht  
glücklich

Lu-Pflingstweide  
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1  
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427  
Frankenthal  
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011  
Maxdorf  
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel  
HÖRAKUSTIK



## Leserbriefe - Leserbrief - Leserbriefe

Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion !

### Telefonieren – ein Geduldsspiel

Wer beim Spielen Erfolg haben will, braucht Geduld. Inzwischen braucht man auch beim Telefonieren immer mehr Geduld. Nicht bei allen Telefonaten, versteht sich, aber immer dann, wenn man von Firmen, Behörden und Institutionen Auskunft haben will, weil man eine Nachfrage hat. Das Wort Beschwerde sollte man hier tunlichst vermeiden.

Der erste Fehler, den man vermeiden muss, ist die Vorstellung, man könne das mal schnell, so nebenbei, erledigen. Stattdessen ist neben Geduld auch Konzentration gefragt, denn bevor man etwas fragen kann, muss man selbst einige Fragen beantworten.

Zum Ausgleich wird man dann von einer freundlichen Stimme vom Band freudig begrüßt: „Wir freuen uns über Ihren Anruf und sind gleich für Sie da. Leider sind zurzeit alle Leitungen belegt, aber der nächste freie Mitarbeiter steht für Sie bereit“.

In dem Wort „gleich“ steckt das nächste Problem, denn es deckt sich nicht mit meinem Zeitverständnis, sondern wird am anderen Ende der Leitung als dehnbarer Begriff verstanden. Ich warte.... Aber jetzt: „Wir verbinden Sie weiter“... Ich hoffe. Eine neue Stimme. Wieder freut sich jemand, dass ich anrufe. Warum freuen die sich eigentlich alle, dass ich anrufe? Die wissen halt noch nicht, dass ich mich „beschweren“ will – nein – eine „Nachfrage“ habe.

Da fällt mir das Lied ein, das mir als Kind so gut gefallen hat: „Froh zu sein, bedarf es wenig, und wer froh ist, der ist König“. Ja, vielleicht sollte ich jetzt froh sein, denn ich bin ja König Kunde, und es geht tatsächlich weiter. „Teilen Sie uns bitte Ihre Kundennummer, Rechnungsnummer und wenn möglich Buchungskonto mit oder drücken sie die 1, 2, 3, 4 oder die Sternchentaste.“

Habe ich doch schon getan, aber da hieß es: „Ich verstehe Sie nicht.. Also nochmal. Es klappt! Erleichterung!

In der Wartezeit wurde ich mit Musik verwöhnt, die mich bei Laune halten sollte. Nicht gerade mein Geschmack, erzielt eher einen gegenteiligen Effekt, aber immerhin eine gute Absicht.

Nicht vergessen will ich, dass mir schon mehrmals angeraten wurde, ich solle mein Anliegen doch per E-Mail mitteilen. Aber die kennen mein Durchhaltevermögen nicht. Und es wird tatsächlich belohnt.

Endlich - nach einer gefühlten Ewigkeit - eine freundliche, wirklich menschliche Stimme mit Verständnis für mein Anliegen und einer Entschuldigung für die lange Wartezeit. Wer will sich da noch heftig beschweren? Wäre ich Raucherin, würde ich sagen: Mein Zorn ist verrauchet.

Jetzt muss ich gleich meine Freundin anrufen. Hoffentlich hat sie Zeit, denn dieser Anruf ist Teil meiner Freizeitbeschäftigung. Und da guckt man nicht auf die Uhr. *Ursula Päßler*

## Der kurze Weg zu einer neuen Brille



Augenoptik



*Schuster*

Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen

Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim

Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de



# Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

## Großzügige Spende an die Jugendfarm Ludwigshafen-Pfingstweide

Am Ende eines für alle denkwürdigen Jahres erfreute die Firma Richard Schulz Tiefbau aus Ludwigshafen alle Kinder und Jugendliche der Jugendfarm mit einer großzügigen Spende. Herr Dietmar Hohenhorst, Niederlassungsleiter der Firma Richard Schulz Tiefbau, übergab die Spende von 5.000,- Euro als symbolischen Scheck an Herrn Dr. Christian Dietz, Vorsitzender der Jugendfarm Ludwigshafen-Pfingstweide e.V.



Übergabe des Spendenschecks von Herrn Dietmar Hohenhorst (rechts) an Herrn Dr. Dietz (links)

„Wir bedanken uns recht herzlich für diese großartige Spende. Gerade in diesen Zeiten, in denen uns die aktuelle Situation mit Covid-19 das Leben schwer macht, sind wir auf Spenden besonders angewiesen. Es ist schon schwierig, da Einnahmen aus Veranstaltungen und unserem „Saftladen“ wegfallen, aber laufende Kosten wie Strom, Wasser und Tierversorgung bleiben.“

Für die Spende haben wir schon einige Ideen: unser „Saftladen“ muss renoviert werden, der Reitplatz soll noch eine Bodenumrandung erhalten, das Eselgehege braucht einen neuen Zaun, unser Schiff Käthe müsste abgedichtet und neu gestrichen werden, und, und, und...“

*Das Jufa-Team*

## Das Schiff auf dem Meer

„Alle Maschinen stopp! Volle Kraft zurück.“ Ich glaube, ich bin auf dem falschen Dampfer. Das Schiff fährt in die falsche Richtung. Alles nochmal auf Anfang. Zurück in den Hafen. Dann in Ruhe überlegen. Was habe ich falsch gemacht? Oder hat der Kapitän einen falschen Kurs eingelegt?

Kennen Sie dieses Gefühl? Sie wissen, irgendetwas stimmt nicht. Aber Sie können nicht anhalten. Nicht in Ruhe nachdenken. Es geht einfach immer weiter.

Manchmal würde man gern aussteigen und sich das Leben in Ruhe betrachten. Von außen. Einfach mal das Bild einfrieren wie bei der Stoppfunktion des Fernsehers. Einfrieren, nochmal nachdenken und dann in die richtige Richtung weiter fahren. Aber das geht nicht.

Der Philosoph und Ökonom Otto Neurath hat einmal gesagt: „Wie Schiffer sind wir, die ihr Schiff auf offener See umbauen müssen, ohne es jemals in einem Dock zerlegen und aus besten Bestandteilen neu errichten zu können.“

Wir können nicht aussteigen. Wir sind mitten auf dem Meer, mitten im Leben. Wir können nicht einfach alles auf Null setzen und nochmal von vorn anfangen. Wir können nicht mal anhalten. Wir fahren immer weiter. Deshalb wollen wir ja auch wissen, ob wir auf dem richtigen Dampfer sind.

In der Bibel steht deshalb eine wichtige Bitte an Gott:

„Lass mich deinen Weg erkennen, Herr, und leite mich auf gerader Bahn.“ (Psalm 27,11)

Wir können unseren Weg nicht überblicken. Wir müssen ihn einfach gehen. Schritt für Schritt. Aber Gott kennt den Weg für mich. Und Gott lenkt meinen Weg durch das Leben. Darauf vertraue ich. Auch auf einem falschen Dampfer kann man den richtigen Weg finden.

Dieses Vertrauen gibt mir Ruhe. Ich weiß, dass ich mein Leben nicht anhalten kann. Aber ich muss es auch nicht. Ich kann darauf vertrauen, dass Gott mein Leben begleitet. Vielleicht bin ich gerade wirklich auf dem falschen Dampfer. Aber Gott wird mich am Ende sicher nach Hause bringen. Auch wenn es manchmal etwas länger dauert.

*Dr. Paul Metzger  
Pfarrer*

Protestantische Kirchengemeinde  
Ludwigshafen-Pfingstweide



## SWR Gottesdienst aus der Pfingstweide

Ich möchte Sie einladen zum **Gottesdienst am Sonntag, 31. Januar 2021, 10.15 Uhr** aus dem Gemeindezentrum.



Allerdings lade ich Sie nicht ein, persönlich zu kommen, sondern lediglich dazu uns mittels Ihres TV-Geräts beizuwohnen und mit uns aus der Ferne zu singen und zu beten.

Ich freue mich sehr und empfinde es als große Anerkennung unserer Arbeit, dass der SWR wieder in seinen Dritten Programmen einen Gottesdienst aus der Pfingstweide übertragen will.

Mein Team und ich sind bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt - und Sie werden auf jeden Fall einen guten Platz haben, von dem aus Sie den Gottesdienst ohne Maske und weitere Unannehmlichkeiten verfolgen können.

Sie sehen also: Bei uns in der Pfingstweide sitzen Sie in der ersten Reihe!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie behütet!

*Herzliche Grüße  
Pfarrer Dr. Paul Metzger*

# SPD

## Auch in der Pandemie politische Weichen stellen Sauberkeit

Wir Sozialdemokraten verlieren auch in der Pandemie wesentliche Aspekte der nördlichen Stadtteile nicht aus dem Blick und wollen daher mehr für die Sauberkeit tun.

Ein oft wiederkehrendes Ärgernis sind Kothaufen von Hunden. Es fällt dabei allerdings auf, dass die allermeisten Bürgerinnen und Bürger die Hinterlassenschaften ihrer Tiere wegmachen. Die wenigen, die den Kot aber nicht wegmachen, verdrecken zum einen unsere Straßen und lassen alle anderen Hundehalter in einem schlechten Licht erscheinen.

Wir fordern daher bei der nächsten Ortsbeiratssitzung die Bußgelder für das Nichteinsammeln von Hundekot deutlich zu erhöhen, auch um hier einen abschreckenden Effekt zu erzielen.

## Briefwahl

Die Corona-Pandemie bestimmt nach wie vor unseren Alltag. Deshalb ist verlässliches Handeln das Gebot der Stunde. Dies gilt sowohl in der Politik als auch im täglichen Alltag untereinander.

Am 14. März 2021 wird ein neuer Landtag gewählt. Zu dieser Wahl sind rund 3,1 Millionen Rheinland-Pfälzer aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Es ist davon auszugehen, dass die Briefwahl aufgrund der Corona-Pandemie vermutlich so gefragt ist, wie nie zuvor und somit auch mitentscheidend für den Wahlausgang sein wird. Deshalb stellt sich für viele auch vielleicht die Frage, was ist bei einer Briefwahl zu beachten?

Um per Brief wählen zu können, müssen die Briefwahlunterlagen beantragt werden. Dies kann mit der Wahlbenachrichtigung oder mit einem formlosen Antrag an die Verwaltung gemacht werden.

Daher die dringende Bitte von unserer Landtagsabgeordneten **Heike Scharfenberger**: „Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und nehmen Sie im Interesse unserer Demokratie an der Wahl teil.“

Wenn Sie der SPD Ihre Meinung zu diesem oder anderen Themen sagen oder einfach nur mit uns Kontakt aufnehmen wollen, können Sie das auf <https://www.spd-oe-p.de/> oder über unsere Facebook-Seite <https://de-de.facebook.com/spdoppauedigheimpfingstweide/> jederzeit gerne tun. Wir freuen uns, auf Ihre Rückmeldung.

Es grüßt Sie herzlichst  
Gregory Scholz

Vorsitzender der SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide



Ev. Krankenpflegeverein  
Ludwigshafen - Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.  
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 LU  
Tel.: 0621-661523, email: jumb-kneibert@t-online.de

## Der Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide informiert:

### Keine Generalversammlung am 13. März 2021

Die derzeitigen verschärften Maßnahmen wegen der Coronapandemie zwingen uns die geplante Generalversammlung zu verschieben.

Das Risiko der Teilnahme vieler Mitglieder ist einfach zu groß. Wir bitten um ihr Verständnis.

Einen neuen Termin mit Einladung und Tagesordnung werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Bis dahin bleiben Sie gesund.

Margita Kneibert  
1. Vorsitzende

## Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



## Liebe Nachbarn,

vermissen Sie ein Angebot in der Pfingstweide? Können Sie sich vorstellen dies selbst in die Tat umzusetzen und/oder möchten Sie uns unterstützen? Dann sind Sie beim Verein Pfingstweide Miteinander e.V. an der richtigen Adresse. Gerne können Sie auch in einem bestehenden Team mitwirken und dies mit Ihrem Engagement weiter entwickeln.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, und wir können besprechen, ob wir Ihre Idee verwirklichen können. Neue Ideen für Jung und Alt sind uns immer willkommen, und wir sind offen für alles, was sich in unseren Räumlichkeiten umsetzen lässt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben setzen Sie sich bitte mit dem **Vorsitzenden**, Herrn Joachim Müller, unter der Telefonnummer **0163/66 31 823** in Verbindung.

## Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-66 31 823

vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52

conclierge@pfingstweide-miteinander.de

## Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

[www.pfingstweide-miteinander.de](http://www.pfingstweide-miteinander.de)



## Miteinander im Stadtteil

Sabines  
**Wollke7**

**Die Wollness-Oase in Frankenthal**

**Ob stricken, häkeln oder sticken – wir bieten eine große Auswahl und kompetente Beratung**

**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag-Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

**ADRESSE:**  
Sabines Wollke 7  
Bahnhofstraße 11–15 ☎ 67227 Frankenthal  
Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77  
E-Mail: [info@sabineswollke7.de](mailto:info@sabineswollke7.de)  
[www.sabineswollke7.de](http://www.sabineswollke7.de)

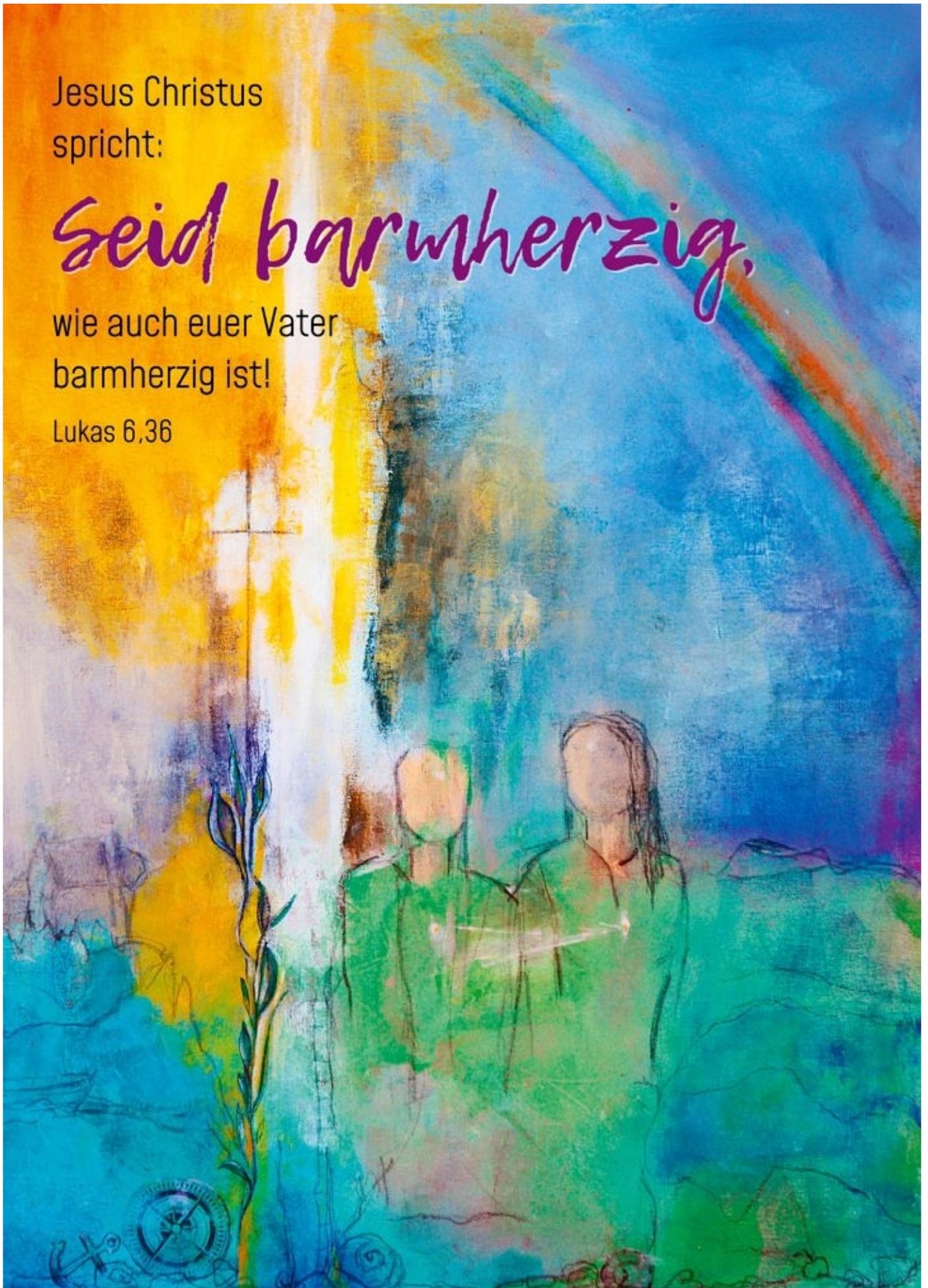
Eingang: Schlossergasse

Jesus Christus  
spricht:

*Seid barmherzig,*

wie auch euer Vater  
barmherzig ist!

Lukas 6,36



## Neues aus den Schulen der Umgebung

### PRESSEINFO

#### Lesen, Informatik und „Logo!“-Kindernachrichten in Klasse 5

„Neue Wege in der Bildung beschreiten, das ist unser Ziel“, sagt Rainer Fischer, Schulleiter an der IGS Edigheim. Für die Schüler der 5. Klassen gibt es daher seit diesem Schuljahr gleich drei neue Unterrichtsformate an der IGS Edigheim: Informatik, Lesen sowie das Projekt „Logo!“.



„Wir gehen die drei Bereiche Lesekompetenz, Medien- bzw. IT-Kompetenz sowie die Allgemeinbildung vernetzt an, da wir glauben, dass alle drei Bereiche eng miteinander zusammenhängen“, so Fischer.

Medienbildung, Lesen und der Umgang mit Computern darf nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen Hand in Hand gehen. Daher erhalten alle Schülerinnen und Schüler der IGS Edigheim bereits seit diesem Schuljahr in Klasse 5 eine Zusatzstunde „Lesen!“, in der sie begleitet selbst gewählte Lektüren lesen. Für alle gelesenen Bücher können die Schüler Punkte einheimsen, die sich in Form von guten Noten niederschlagen. „Dieser Aspekt motiviert insbesondere die Jungs und hilft ihnen, über das kritische Lesealter von 12 Jahren hinaus weiter Freude am Lesen zu behalten“, sagen Lukas Keiber, Projektverantwortlicher und Dr. Max Groh, MSS-Leiter an der IGSE und Initiator des Projekts. Für das Projekt wurden mit der Oppauer Buchhandlung „Lesecke“ sowie dem Landesbüchereisteile Neustadt über 600 altersgerechte Medien den Schülern zur Verfügung gestellt – die Schüler haben eine enorme Auswahl an Klassikern und aktuellen Bestsellern.



Zudem werden die Kinder in zwei Unterrichtsstunden pro Woche im Umgang mit Computern geschult, wobei auch das spielerische Programmieren eine wichtige Rolle spielt. „IT-Kompetenz dient nicht nur der späteren Berufsorientierung, sondern wird allgemein in einer zunehmend digitalen Welt benötigt“, sagt Samuel Hiemer, Lehrer an der IGSE und Koordinator für das neue Fach „Medienkompetenz“.

Hintergrund ist, dass die IGS Edigheim seit diesem Schuljahr eine von insgesamt 21 neu geschaffenen Informatik-Profil-Schulen in Rheinland-Pfalz ist, an denen ab Klasse 5 Informatik unterrichtet wird.



„Damit die Allgemeinbildung nicht auf der Strecke bleibt und die Schüler daran gewöhnt werden, sich in einer digitalen Welt mit guten Nachrichtenangeboten zu versorgen, schauen wir außerdem gemeinsam mit den Schülern das ZDF-Kindernachrichtenformat Logo! – und prüfen das sogar ab.“



Bläsergruppe der IGS Edigheim

Fernsehen gucken und gute Noten dafür kassieren? Das geht ab sofort an der IGSE, zumindest in Bezug auf das Format „Logo!“. „Dieses Format verdient es, einen schulischen Raum zu erhalten, da es kindgerecht und strukturiert über aktuelle Ereignisse informiert und auch Begriffe grundlegend erklärt“, sagt Hiemer, der mittlerweile auch privat Fan der Sendung ist.

Schüler, die regelmäßig Nachrichten schauen, sind besser informiert, das erzeugt Synergien für alle Fächer. Zusammen mit Lesen und dem Umgang mit Computern erhalten die Kinder an der IGS Edigheim das Handwerkszeug nicht nur für ihren späteren Schulabschluss, sondern für ein lebenslanges Lernen.

Rainer Fischer  
(Direktor IGS Edigheim)





